

Mehr gekühlter Pharma-Transport

16.05.07 | Immer mehr Pharmaprodukte müssen in einer durchgehenden Kühlkette transportiert werden, wenn ihre Wirksamkeit nicht beeinträchtigt werden soll.

Wertmäßig entfallen schon jetzt rund ein Fünftel des weltweiten Pharma-Gesamtmarktes von rund 650 Mrd. USD auf Erzeugnisse, die bei 2-8 Grad Celsius transportiert werden müssen. Das geht aus einer Studie hervor, die das Münchner Beratungsunternehmen Novumed erstellt hat. Vor allem die wachsende Zahl bio-technisch hergestellter Wirkstoffe spiele dabei eine Rolle: 68 Prozent aller Biotech-Medikamente sowie ausnahmslos alle Impfstoffe müssten in einer lückenlosen Kühlkette transportiert werden. Für diagnostische Produkte liege der Anteil bei 43 Prozent, während er bei herkömmlichen Medikamenten nur bei 11 Prozent liege. Novumed erwartet ein jährliches Wachstum von 13 Prozent für biotechnisch hergestellte Produkte im Vergleich zu 8 Prozent bei chemisch erzeugten.

In Verbindung stehende News:

[RFID kontrolliert Medikamente](#)

[Solvay Arzneimittel lagert vollständig an Loxxess aus](#)

[<< zurück zu den News](#)

Geben Sie bitte dem Artikel eine Note!

lesenswert

nicht lesenswert

[Übersicht über die Leser Top10](#)